

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Abgabe täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...

Anzeigen nehmen an: Briefen: A. Gonschrowski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdruckerei, G. Grew...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Deutscher Reichstag.

147. Sitzung am 12. Februar.

Zur Beratung steht ein Gesetzentwurf über die Aufkündigung der Freundschaftsverträge mit Tonga und Samoa...

Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Graf von Bülow begründete die Vorlage und theilte dabei mit, daß in freundschaftlichem Einvernehmen mit Amerika...

Abg. Haffe (natlib.) erörterte die Vorgänge, die der Erwerb Samoa vorangegangen sind, besprach dann die Verwirklichung selbst und erhielt von dem Unterstaatssekretär...

Die Anfrage der Abgg. Czarlinski und Genossen lautet:

- 1) Ist dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß der § 187 des Gerichtsverfassungsgesetzes immer häufiger eine Auslegung erfährt...

Abg. v. Czarlinski (Pole) begründete die Interpellation: Statt daß man eine Verständigung in der Dolmetscherfrage angestrebt hat...

Präsident Graf v. Helldorf rügte diesen Ausdruck als gegen die Ordnung des Hauses verstoßend.

Abg. v. Czarlinski fortfahrend: Die Muttersprache will man den Polen mit allen Mitteln nehmen. Wie will man es jemand ansehen, ob er über genügende Kenntnis des Deutschen verfügt?

Staatssekretär des Reichsjustizamtes Dr. Nieberding: Auf die Interpellation habe ich zu erwidern, daß dem Herrn Reichskanzler bisher nicht bekannt geworden ist, daß dem § 187 des Gerichtsverfassungsgesetzes eine Auslegung gegeben wird...

Das Haus tritt in eine Besprechung der Interpellation ein. Preussischer Justizminister Schönstedt: Bereits im Herbst des vorigen Jahres erließ der Herr Interpellant in einem polnischen Blatte eine Aufforderung an alle diejenigen, welche sich durch die Verhängung von Strafen beschwert fühlten...

Abg. von Czarlinski mit einer Reihe von Einzelbeschwerden, die mich unvorbereitet treffen, weil ich mich nicht informieren konnte. Die Beratung mag sich ja zu agitatorischer Ausbeutung eignen.

Herr v. Czarlinski hat angeknüpft an den § 187 des Gerichtsverfassungsgesetzes. Diesem voraus geht § 186, in welchem es heißt: „Die Gerichtssprache ist die deutsche.“

Der § 187 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist seiner Zeit Gegenstand erster Verhandlungen gewesen. Die verbündeten Regierungen, speziell die preussische, haben ihn damals acceptirt in der Erwartung, daß es gelingen werde, im Wege der Landesgesetzgebung diejenigen Mittel zu finden, die einen gewissen Schutz gegen den Mißbrauch der Bestimmung gewährleisten.

Abg. Dr. v. Dziembowski - Pomian (Pole) bestreitet, daß die polnische Bevölkerung in Folge deutschfeindlicher Agitation vor Gericht sich weigere, die deutsche Sprache zu gebrauchen, obwohl sie derselben mächtig sei.

Abg. Wassermann (natl.) vertheidigt den deutschen Richterstand gegen den Vorwurf der Parteilichkeit. Die Partei des Redners könne nicht anerkennen, daß ein Bedürfnis für eine Aenderung der betr. Paragraphen vorliege.

Abg. Noeren (Ctr.) betonte, der Reichstag habe das Recht und die Pflicht, darüber zu wachen, daß die Reichsgesetze richtig ausgelegt und angewendet werden.

Abg. Wotky (Pole, früher Amtsgerichtsrath in Posen) bemerkte, daß solche Fälle, wie sie der Abg. v. Czarlinski geschildert habe, häufig vorkommen. Die polnische Sprache dürfe nicht als fremde, sondern müsse als Landessprache behandelt werden.

Justizminister Schönstedt: Nach den Berichten der Oberlandesgerichtspräsidenten in den beteiligten Bezirken haben früher verhältnismäßig wenig Leute vor Gericht erklärt, daß sie der deutschen Sprache nicht mächtig seien.

Abg. Graf Stolberg-Wernigerode (kon.): Die polnischen Arbeiter kenne ich sehr genau, sie haben ein großes Sprachtalent. Wenn die Arbeiter etwas vom Arbeitgeber wollen, sprechen sie sehr gut deutsch, wenn aber der Arbeitgeber etwas von ihnen will, so sind sie der deutschen Sprache „nicht mächtig.“

Abg. Stadthagen (Soz.): Deutsch zu verstehen und seine Gedanken in deutscher Sprache auszudrücken, das ist ein himmelweiter Unterschied. Ich erinnere Sie nur daran, wie ein verehrtes Mitglied dieses Hauses, das auch deutsch versteht (der Luthauer Smalathy ist gemeint. D. Red.) sich doch dieser Lage veranlaßt sah, seine Rede hier zu verlesen, weil er des freien Gebrauchs der deutschen Sprache nicht mächtig genug war.

Minister Schönstedt: Die Vorwürfe des Abg. Stadthagen sind deshalb hinfällig, weil er eine Vermengung von Bestimmungen über die freiwillige Gerichtsbarkeit mit solchen über die freiwillige Gerichtsbarkeit vornimmt und daraus unhaltbare Schlüsse zieht.

Nächste Sitzung: Dienstag. Dritte Lesung des Samoa-Vertrags. (Kolonialetat.)

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 22. Sitzung vom 12. Februar.

Die zweite Staatsberatung wird fortgesetzt mit dem Spezialetat „Direkte Steuern“. Bei dem Einnahmetitel „Einkommensteuer 150 Millionen“ bemängelt...

Abg. v. Eynern (nl.) die große Zahl der Beanstandungen von Deklarationen. Man müsse im Prinzip annehmen, daß, wenn jemand verpflichtet ist, dem Staate die Wahrheit anzugeben, er auch die Wahrheit spreche.

Generalkassendirektor Burghardt erwidert, die Angriffe des Herrn v. Eynern tämen ihm nicht überraschend, da derselbe einer der hartnäckigsten Gegner der Steuerreform gewesen sei.

Zur Einführung einer Waarenhaus-Steuer. Der in der preussischen Thronrede „im Interesse der Erhaltung und Stärkung des Mittelstandes“ angekündigte Gesetzentwurf über die Besteuerung der Waarenhäuser ist dem Abgeordnetenhaus jetzt zugegangen.

Die Begründung des Gesetzentwurfs dazu bemerkt, ziele er nur auf die sogenannten Großbuzare; die Steuer würde also nicht solche Geschäfte treffen, welche sich auf nur eine Waarengruppe beschränken, mag ihr Umsatz auch beliebig groß sein.

Wie die Begründung des Gesetzentwurfs dazu bemerkt, ziele er nur auf die sogenannten Großbuzare; die Steuer würde also nicht solche Geschäfte treffen, welche sich auf nur eine Waarengruppe beschränken, mag ihr Umsatz auch beliebig groß sein.

Die Begründung des Gesetzentwurfs dazu bemerkt, ziele er nur auf die sogenannten Großbuzare; die Steuer würde also nicht solche Geschäfte treffen, welche sich auf nur eine Waarengruppe beschränken, mag ihr Umsatz auch beliebig groß sein.

Die Begründung des Gesetzentwurfs dazu bemerkt, ziele er nur auf die sogenannten Großbuzare; die Steuer würde also nicht solche Geschäfte treffen, welche sich auf nur eine Waarengruppe beschränken, mag ihr Umsatz auch beliebig groß sein.

Von der Generalversammlung des Bundes der Landwirthe.

* Berlin, 12. Februar.

Die siebente Generalversammlung des Bundes der Landwirthe, die heute Mittag im Circus Busch abgehalten wurde, darf als eine der größten Veranstaltungen bezeichnet werden, die der Bund bisher überhaupt zu Stande gebracht hat.

Nach kurzem Leiden starb heute der Lehrer

Herr Przeperski

im 39. Lebensjahre. Er war ein lieber, braver Kollege und ein treues Mitglied unseres Vereins. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Briesen, den 11. Februar 1900.

Der Lehrer-Verein Briesen.

Western Mittag entschließte sich zu einem besseren Leben meine unvergeßliche theure Frau, die gute Mutter unseres Kindes, unsere geliebte Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin Ida Popko geb. Kotsch, im noch nicht vollendeten 25. Lebensjahre, was hiermit anzeigen
Briesen, d. 13. 2. 1900.

Die tiefbetrübenen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. d. Mts., 3/4 Uhr, von Trauerh. Kafernenstr. 9, aus auf dem neuen ev. Friedhof statt. [8025]

Heute Mittag 12 Uhr entritt uns der unvermeidliche Tod unsern einzigen, inniggeliebten, unvergeßlichen
[8099]

Alfons
im Alter von 9 Monaten, was wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.
Dresden, den 12. Febr. 1900.

Die trauernden Eltern.
Kryn, Lehrer, u. Frau.
Die Beerdigung findet Donnerstag, d. 15., statt.

8203] Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hiermit an
Paul Knapp u. Frau geb. Reitelke.
Hamburg.

Mathilde Dahm
Ernst Knoblauch
beehren sich ihre Verlobung hiermit anzukündigen.
Wiedersee. Kl. Tarpfen.
Februar 1900. [8024]

Hermann Herbig
Luise Herbig
geb. Dähncke
Bermünde.
Joinville (Südbrasilien) im Januar 1900.

Bekanntmachung.
8184] Die Lieferung von: 11000 qm Bretter, 4500 m Latten, 1500 qm Dachpappe, 1075 kg Eisendraht, 25000 m fünfdrähtige Eisenadhtlige, 3100 kg Drahtnägeln, 5 1/2 m Baumvollzeug, 2000 m Scheibeneisenwand soll vergeben werden.
Angebote sind schriftlich einzuweisen. Öffnungstermin derselben am 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer der Schließpl.-Verwaltung auf dem Schließplatze Thorn. Bedingungen können dort eingesehen, auch gegen 75 Pf. Schreibgebühr überlassen werden.
Thorn, den 12. Februar 1900.

8747] Die Bauverwaltung des Oberländischen Kanals bedarf die Anlieferung frei Ufer des Kanals ober der Seen von rd. 25000 Raummeter Faschinen u. 10000 Stück liefernen Bahnenstäben.
Die Bedingungen liegen in dem Geschäftszimmer des Unterzeichnenden während der Dienststunden zur Einsicht aus, können auch gegen Porto- und befalligebriefe Einsendung von 50 Pfennig bezogen werden.
Angebote auf die ganze Lieferung und auch auf Theillieferungen werden schleunigst erbeten.
30 Pf bei Waldenten,
den 9. Februar 1900.
Der Wasserbauinspektor.

Postkarten mit Ansicht
Lieferung nach Eingangs- u. Abgang abgerichtet. In vorzüglicher Ausführung. 16 Muster gegen 30 Pf. Marken. [3893]
J. H. Jacobsohn, Danzig, Bavier-Größhandlung.
Eigene Buchdruckerei mit elect. Betriebe.

Deutsches Superphosphat
trocken und fein pulverisirt. [1420]
Thomaphosphatmehl
feinster Mahlung und hoher Citratlöslichkeit.
Kainit
bei 200 Ctr. zu Stassfurter Preisen.
Prima Chili-Salpeter
Dünger-gyps.

empfehl. nunt. Gehaltsgarantie
Carl Tiede, Danzig 3
Hopfenstraße Nr. 91 a.

A. Dutkewitz, Graudenz
Bedachungs-geschäft und Baumaterialien-handlung,
empfiehlt
Portland-Cement,
Stückkalk
zum Bezuge in Waggonn und kleinen Posten,
gelöschten Kalk,
Kalkmörtel
für ganze Bauten und in kleinen Quanten. [8175]

Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Echtheit des
„Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin“
Man verlange nur [6396]
„Pfeilring“-Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.



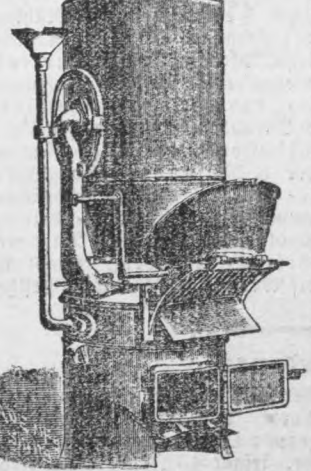
Bauhölzer
Bretterwaaren
Fußböden etc.
in allen Stärken und jeder Art liefert nach Mäßen, zugeschnitten und zugerichtet frei allen Stationen. [176]
Holz- u. Bau-Industrie, Ernst Sildebrandt Alt.-Ges.
Waldenten Ostpr.

Unübertroffen sind immer noch:
Carl Beermann's Patenthäemaschinen
Carl Beermann's Drillmaschinen
für Berg und Ebene. [6678]
Patent-Normalpflüge,
Massen-Harris-
Stahlrahmen-Cultivatoren
(Bestes Culturgerät der Gegenwart)
empfiehlt
Carl Beermann, Bromberg.

ff. Pflanzenmehl
süß u. wohlschmeckend, aus erster Hand, off. in alt. Bad. v. 30-Pfd.-Fässern an v. Centner Netto inf. M. 16,00 ab hier [2714]
Friedrich Witte, Rusastr.
Magdeburg, gegründet 1877.

Lanzische Lokomobile
20 Pferdek., 1 Jahr gebraucht, sowie kompl. Transmission, Feuerpflüge halber zu verkaufen. Gef. Anfragen u. Offerten an Dampfsegelewerk Kaltb. bei Königsberg i. Pr. [8158]

Patent-Reformdämpfer
mit Quetsche



Dampfzeit ca. 40 Minuten.
Kein freiliegendes Feuer.
Ablauf des schädlichen Fruchtwassers. [8119]
Act.-Ges. H. F. Eckert
Bromberg.

8050] In Chwasnau bei Alt-Kischau sind einige 100 Ctr. **gutes Rubben** zu verkaufen.

Robert Tilk
Thorn
Fabrik
schmiedeeiserner
Fenster.

Aleesamen
200 Ctr. Rothklee, seidefrei, a M. 50-70,00,
50 Ctr. Schwedischklee, seidefrei, a M. 45-68,00,
50 Ctr. Weißklee, seidefrei, a M. 35-50,00,
20 Ctr. vorj. Rundklee, seidefrei, a M. 40,00,
30 Ctr. Gelbklee, seidefrei, a M. 16-18,00,
200 Ctr. Aleesabgänge, a M. 4,50,
100 Ctr. Thymothee, seidefrei, a M. 20-24,00,
Neue Serabella a M. 6,50,
Prov. Luzerne, Nahrungsmittel etc. offerirt billigst und bemustert franco. [8138]
Gustav Dahmer, Briesen
Westpreußen.

Wohnungen.
Zum 1. April wird zu mietzen gesucht ein
Forsthaus
oder Chaufeehaus oder Landhaus mit Garten. Nebengebäude werden beifällig mit der Aufschr. Nr. 8032 durch den Gefälligen erb.

Ju Oliva
neue Bahnhofsstr., nahe beim Bahnhofs und etwa 10 Min. vom Walde entfernt, sind sofort gut eingerichtete helle Wohnungen von 4 u. 3 Zim. mit Mädchenkammer u. sonst. Zubehörl. billig zu vermietzen. Näheres beim Expediteur **Scheffler**, Oliva u. **Meller & Heyne**, Danzig, Grosse-gasse 108. [6439]

Neustadt Westpr.
8144] In bester Lage der Stadt ist ein großer resp. zwei kleinere Läden, zu jedem besseren Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung, zum Juli oder Okt. zu vermietzen. A. Eichler, Neustadt Westpreußen.

Küirschneerei
In meinem Hause in Neustadt Westpr., am Markt, habe eine Wohnung vom 1. 10. cr. zu vermietzen, worin sich das Küirschneeregerät (das Einlege am Ort) mit gutem Erfolg betreiben wird. [8093] M. Kriese.

Thorn.
7382] In guter Lage Thorn's Läden mit Wohnung von 10, 1. 4. 1900, vermietzen. J. Murszanski, Thorn.

Braunsberg.
8161] Ein geräumiger **Laden**

nebst Wohnung, in bester Lage Braunsberg's Ostpr., gelegen, für jedes Geschäft passend, ist von sofort oder später zu vermietzen. Nähere Auskunft erteilt **Paul Schulz, Braunsberg** Ostpr., Eisenhandlung.

Heilsberg.
In Heilsberg ist in bester Lage am Markt ein großer

Laden
nebst Wohnung, worin seit über 20 Jahren Manufakturwaaren-Geschäft betrieben, vom 1. April ab, eventl. früher, zu vermietzen. Nähere Auskunft erteilt [8150] **J. Meyer, Vartenstein.**

Schneidemühl.
Laden
Centrum, leb. Gegend, m. o. ohne gr. Wohnung, 10, 1. verm. Stadde, Schneidemühl, Posenerstr. 25.

Zu meinem neu erbauten Gebäude ist noch ein Lokal mit grob. Schaufenst. und Aesterräumen per sofort resp. 1. April zu vermietzen. Es ist die verkehrreichste Gegend der Stadt, großer Bahngang, mithin eignet sich die Lage für jedes Geschäft. Ein Haushaltungsbaag wäre sehr am Platze. Für Konditionen und Restauration sehr gelegen. [7592] **H. d. Karger, Schneidemühl.**

Falenburg in Pomw.
Laden zu vermietzen.
Zu Falkenburg in Pommeren, günstige Lage, ist ein Laden mit einem Nebenzimmer per sofort oder später zu vermietzen. Eigen für jedes Geschäft, besonders für Uhrmacher, da bis dahin v. solchem inne gehabt. Näheres b. **Robert Kanteenberg**, Treptow a. R. [8107]

Damen Pension
Gesucht zum 15. April **Pension**

für ruhigen Herrn, der zeitweise zum Genuss geistiger Getränke neigt, in isolirt. liegend. Förster- oder Landhaus, Bedingungen m. Pensionantsanträgen wird. briefl. mit d. Aufschr. Nr. 7521 durch den Gefälligen erbeten.

8156] **Wädchen od. Anaben** (mosaich), finden bei mir liebevolle Pension mit Beaufsichtigung der Schularbeiten. Sophle Wändermacher geb. Silberstein, Danzig, Breitgasse 54/55.

Vermietungen.
Danziger Stadt-Theater.

Mittwoch: **Doktor Klaus**. Lustspiel von L'Arlange.
Donnerstag: **Die Entführung aus dem Serail**. Kom. Oper v. Mozart.

Bromberger Stadt-Theater.
Mittwoch: **Concert**. **Pablo de Sarasate** und **Berthe Marx-Goldschmidt**.
Donnerstag: **Das Friedensfest**.

Heute 4 Blätter.

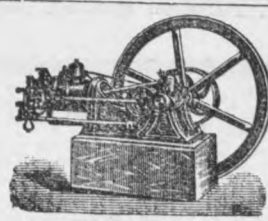
Hoffmann
Pianos
 neuereu. Eisenbau, größte
 Tonfälle, schwarz od. nub.
 lief. p. Fabriktr. 10 j. Gar.
 antie, monat. M. 20 an
 ohne Zerstörung, auswärts
 fr. Probe (Katal. Beugn. fr.)
 die Fabrik G. Hoffmann,
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Neu!
 Hotel Ludwig Dahm,
 Berlin, Mittelstr. 20.
 Eleg. möbl. Sim. v. 1.50 b. 8 M.

Neu!
Drillmaschine
 6' breit, tabellos erhalten
 durchaus gebrauchsfähig, billig
 zu verkaufen. [7340]
 Gut Rentlich bei Morrochin.

Goldene Medaille
 Erfurt 1894.

Goldene Medaille
 Erfurt 1894.



Gas- und Benzin-Motore
 Stehender und liegender Konstruktion. Beste und billigste Betriebs-
 kraft für alle Zweige der Industrie und Landwirtschaft.
 Volle Garantie. Ia. Referenzen. [5146]

Vorzüge:
 Die wenigsten Umdrehungen aller Systeme. Keine Wartung.
 Vorzüglicher Gang. Kräftige Konstruktion. In wenigen Minuten
 betriebsfähig. Überall ohne Konzession aufstellbar.
 Geringster Gas- und Ölverbrauch.
 Köstliche Zahlungsbedingungen (Ratenzahlungen).

Baldwin Bechstein, Altenburg S.-A.
 Prospekt und nähere Auskunft kostenlos durch
Paul Gebel, Danzig, Holzmarkt 11,
 General-Agent für Westpreußen, Westpreußen und Ostpreußen.

Chürschliesser
"Champion"
 neuester verbesserter
 hydraulischer Thürschliesser.
 Alleinvertrieb: [5147]

Paul Gebel,
 Danzig, Holzmarkt 11.

Hermann Laass & Co.
 Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Magdeburg-Neustadt,
 empfehlen ihre mehrfach mit Staatsmedaillen und
 Geldpreisen prämierten [3518]

Germania-Drillmaschinen
 9' und 12' breit, in jeder Reihenanzahl,
**Drillmaschinen, Löffel- und
 Schöpfradsystem,**
 in jeder Spurweite und Reihenanzahl,
Hand-Drillmaschinen für alle Sämereien.

**Preisgekürzte
 Universal-
 Patent-Kaiser-
 Hack-Maschine.**
 Einstimmig plänzende
 und lobend lautende
 Gutachten. Nachweis-
 lich einz. Maschine,
 welche allen Anfor-
 derungen entspricht.
 Für die Gesamtleistung beim Behaden von
 Getreide und Hüben den höchsten Preis von
 500 Mark und einen zweiten Preis von 200 Mark
 für Behaden von Hüben von der deutschen Land-
 wirtschaftsgesellschaft erhalten.
 Glänzende Zeugnisse. Preislisten gratis.

1897 Goldene Medaille 1897, Städt.-Schür.
 Ausstellung, Leipzig.

Roststabgiesserei von L. Zobel, Bromberg,
 liefert als Specialität
Hartguss-Roststäbe
 von feuerbeständigem
 Material. [2713]
 Unübertroffen a. Haltbarkeit.
 Grosse Kohlenersparnis.

Die neuesten
Laacke'schen Feineggen
 mit patentirter Zinkenbefestigung
 (D. R.-P. 66 874)

haben sich wegen ihrer
 guten Leistungen und
 ausserordentlichen
 Haltbarkeit für alle
 Bodenverhältnisse am
 besten bewährt.

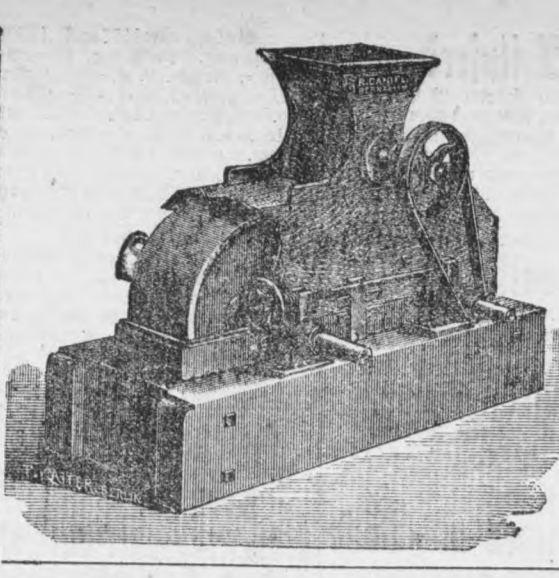
Prospekte portofrei und unentgeltlich. [1091]

Gross & Co., Leipzig-Entritzsch.

Hoffmann-
Pianos
 Flügel, kreuzförmig, Eisenbau,
 Aufbaum od. schwarz, liefert
 unter 10 j. Gar. Garantie zu
 Originalpreisen in bequemster
 Zahlweise, nach auswärts franco,
 Probe. **Georg Hoffmann**
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Ein fast neuer Selt-rapparat
 und Zophonabfänger 2c. ist
 billig zu verkaufen. Meldungen
 werden brieflich mit der Aufschr.
 Nr. 7723 durch den Gefertigten
 erbeten.

**Probsteier
 Saathäfer**
 2 Centner 7 Mark, verkauft
 75631 Wiese, Rikmalde



**Borquetschwalzen-
 stuhl**
 neuester Konstruktion, für [2442]
Mühlen, sowie für große Güter 2c.
 zu dem billigen Preis von M. 275 und
 M. 300, in solider Ausführung und
 großen Leistungen, empfiehlt

R. Daniel,
 Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt
 in **Bernau bei Berlin.**
 Gef. Anfragen sind an den Vertreter
Th. Bühmann,
 Aug. für Mühlenbau, Bromberg,
 Mittelstr. 61, zu richten.

van Houtens Cacao
 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch
 allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets
 wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungs-
 weise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den
 bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

van Houtens Cacao in Graudenz bei **Richard Böhl,** Marienwerderstrasse 43.

Gebr. Welger, Maschinenfabrik
 Seehausen, Kreis Wanzleben,
 bauen als Specialität:
Heu- und Stroh-Pressen.

1898 prämiert mit dem I. Preise für Heu- und Stroh-Pressen
 von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft,
 1899 I. Preis: Große Goldene Medaille, Apingedam (Holland) 1899.
 Mit anerkannt praktischem Selbstreinigungssystem, D. R.-G.-M. Nr. 44 497
 patentirter Einführung des Bindematerials.
 Gegenüber anderen komplizirten Konstruktionen einfachste Handhabung
 für Draht und Schüre.

Neu! Drahtband mit Schnurverschluß, gefahrlos für Vieh, Neu!
 zu Streu- und Futterzwecken.
 D. R.-Patent Nr. 92046, Zwiab-Patent Nr. 98184, D. R.-G.-M. Nr. 75 786, 109057
Automatische Drehregulierung, D. R.-G.-M. Nr. 56437.
 Signal-, Lode- und Rollenmüller. [7653]
 Anübertroffene Verbesserungen und unerreichte Leistungsfähigkeit.

Gänzlich gefahrlos
 arbeitend!
 Solideste Bauart!

Größte Leistung
 bei geringstem Kraft-
 verbrauch!
 Einfachste Hand-
 habung!

Leistung 1 Centner Stroh und mehr per Minute.

Exportschlachtereie u. Schmalz-Raffinerie A.-G.
 HAMBURG 4, Pinnasberg 74-75 [6960]
 empfiehlt ihre beliebten und anerkannt vorzüglichen
 Schmalz-Fabrikate allerfeinsten Qualität

Marke „**KREUZ**“ und „**IMPERIAL**“
 nicht zu verwechseln mit amerikanischen Marken
 in garantirt reiner, ungebleichter, weisser, stets
 frischer Waare. Tüchtige eingeführte Vertreter gesucht.

NÄHRSTOFF HEYDEN
 Appetitanregend.

Eminentestes Kräftigungsmittel für Schwäch-
 liche, Kinder, Magere, Blutarmer, Reconalescenten, Appetitlose u. s. w.

Kraftquelle für körperlich und geistig stark Angestregte.
 Täglich 2-4 gestrichene Kaffeelöffel voll, am besten in Cacao, bewirken
 starke Steigerung des Appetits, der Kräfte und bei stillenden Frauen
 Vermehrung und Verbesserung der Milch. Dementsprechend nehmen
 auch die Säuglinge viel schneller an Gewicht zu, sobald die Mutter
 NÄHRSTOFF HEYDEN geniesst.

NÄHRSTOFF HEYDEN
 ist ein aufgeschlossener Eiweiss-
 stoff, der keinerlei Verdauungs-
 arbeit mehr bedarf, sondern direkt
 resorbirt, direkt zur Bildung von
 Blut und Muskelsubstanz ver-
 werthet wird.

Erhältlich in Apotheken
 und Drogen-Handlungen.

**Chemische Fabrik
 von HEYDEN**
 Radebeul-Dresden.

Blugshaare und Streichbretter
 zu allen Plagen, fertig und roh, liefern Eisenhändlern u. Fabriken
Eckelt & Reichert, Banzhausen,
 47181 Provinz Brandenburg.

Eichen und Ahorn
 gut gewachsen, zu Alleezwecken,
 sowie [7111]

Thuja occidentalis
 werden billigt abgegeben in
 Gorgehnen bei Saalfeld Dpr.

Viri
 Ein Hofrath u. Univer.-Prof.
 sowie fünf Aerzte begutachteten
 eidlich vor Gericht meine
 überraschende Erfindung
 gegen vorzeitige Schwäche!
 Brochure mit diesem Gutachten
 und Gerichtsurtheil
 franco für 80 Bfa. Marken.
 Paul Gassen, Stöln a. Rh. Nr. 13.

Unübertroffen
 sind Holsteinische
 Schinken, Fleisch-
 u. Wurstwaren,
 Postcolliversandt
 zu Engrospreisen.
 Man verlange Preisliste

H. GLANDER
 Fabrik feiner Fleischwaren
 Jzehoe (Holst.)

Hoffmann-
Pianos
 Flügel, kreuzförmig, Eisenbau,
 Aufbaum od. schwarz, liefert
 unter 10 j. Gar. Garantie zu
 Originalpreisen in bequemster
 Zahlweise, nach auswärts franco,
 Probe. **Georg Hoffmann**
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Neu! Neu!

**Hoffmann's
 Ackersehleppel
 oder
 Ackerlichte.**
 Neue, praktische Ger-
 rath, welche vermöge seiner
 stumpfwinkligen Form und
 eigenartigen Balkenprofils
 vorzügliches leistet. [7461]
 Balken ganz aus Stahl,
 Preis nur 28 Mark.
 Prospekt zu Diensten.
 Alleinvertrieb
 Verkaufsstelle des Bundes
 der Landwirthe,
 Gesellschaft m. b. H. in
 Bittate Polen.

Prospekte gratis.

L. Zobel, Maschinenfabrik
 Bromberg.
 Specialität: Drehrollen.

HAARAUSFALL!
 Kopfschuppen, Enttauen der
 Haare werden nach einer neuen
 praktisch erprobten Methode mit
 erstaunlichem Resultate be-
 handelt. Kräftigste u. augenschein-
 lichste Entwicklung des jungen Nach-
 wuchses. Zahlreiche Dankeschreiben
 und Anerkennungen. Jeder Haar-
 leidende sollte nicht verschämen,
 Prospekt zu verlangen, der gratis
 und franco versandt wird.
F. Kiko, Herford,
 Weltberühmter Haarspecialist.

Zum Färben
 graner oder rother
 Haare **Kuhn's** Ruß-
 Extrakt, 1.50 M., at-
 teilt auftr. **Kuhn's**
 60 Bfa. und 1 M.,
Kuhn's Pomade-Rutin, 1 M.
 Schin von Fz. Kuhn, Kronen-
 park, Nürnberg. Hier bei Paul
 Schirmacher, Drog. a. rot. Kreuz.

**Dr. med. Lausers
 Idealmagenliqueur**
 „Stomos“
 ist außerst appetit-
 anregend, befördert
 ungemein die Ver-
 dauung, wirkt erwär-
 mend und erfrischend
 auf den Gesamt-
 organismus. [3223]

Preis per Flasche 1 M.

Verkauft nur gegen
 Nachnahme und nicht
 unter 3 Flaschen.
 Wiederverkäufer überall
 gesucht. Zu beziehen
 durch das Versandhaus
 von

Th. G. Lauser,
 Regensburg.

„Stomos“ sollte in
 keiner Familie wegen
 seiner vorzüglichen
 Eigenschaften fehlen.

**Fünftes
 Silberzahl-
 Messer**
 m. 60i M.
 2., desgleich.
Diamantzahl
 M 3., gar
 unübertroffene
 Qualität, offer
 [2717]

per Nachnahme
Fritz Hammesfahr,
 Stahlw.-Fabr.,
 Rothe, Solingen.
 Neuesten Prachtkatalog mit ca.
 2000 Abbildungen, versende an
 Jedermann gratis und franco.

Hoffmann-
Pianos
 Flügel, kreuzförmig, Eisenbau,
 Aufbaum od. schwarz, liefert
 unter 10 j. Gar. Garantie zu
 Originalpreisen in bequemster
 Zahlweise, nach auswärts franco,
 Probe. **Georg Hoffmann**
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Das Invalidenversicherungsgesetz.

In dem Vortrage des Herrn Stadtkämmerer Lettenborn-Graudenz hieß es weiter:

Für die Zugehörigkeit zu den einzelnen Lohnklassen ist nicht der tatsächliche Arbeitsverdienst des einzelnen Versicherten maßgebend...

a) Für Mitglieder einer Orts-, Betriebs-, Fabrik-, Bau- oder Innungs-Krankenkasse gilt als Jahresarbeitsverdienst der 300fache Betrag des für ihre Krankenkassenbeiträge maßgebenden durchschnittlichen Tagelohnes...

b) Für solche Versicherte, welche keiner der vorgenannten Krankenkassen angehören, gilt als Jahresarbeitsverdienst der 300fache Betrag des für den Beschäftigungsort maßgebenden ortszüblichen Tagelohnes.

c) Lehrer und Erziehler sind mindestens in der IV. Lohnklasse, bei einem Einkommen über 1150 Mk. in der V. Lohnklasse zu versichern.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer können die Versicherung in einer höheren Lohnklasse vereinbaren, wodurch dann ein höherer Rentenanspruch entsteht...

Den aus eigenen Mitteln freiwillig sich Versicherenden steht die Wahl der Lohnklasse frei, diese Selbstversicherer erhalten, sobald sie mit der Selbstversicherung beginnen, eine graue Duitzungskarte.

Die Beitragsmarken für eine Woche sind in den Lohnklassen I bis IV unverändert geblieben, neu ist für Lohnklasse V eine solche in gelber Farbe hinzugekommen.

Die Entrichtung der Beiträge erfolgt also in der Art, daß der Arbeitgeber oder die betr. Krankenkasse bei der Lohnzahlung oder zu den durch das Statut festgesetzten Terminen für die Dauer der Beschäftigung die entsprechende Anzahl Marken in die Duitzungskarte einlegt.

Die Entwertung der Marken durch Ausschreiben oder Ausdrucken des Datums der Verwendung handschriftlich oder mittelst Stempels (z. B. 11. 2. 00.) muß ferner geschehen bei der Selbstversicherung und bei der Verwendung von Zwei- und Dreizehnenmarken.

Die Entwertung der Marken dem Zeitpunkt der Verwendung u. s. w. auch in allen Fällen zu empfehlen.

Welche Ansprüche dem Versicherten aus der Versicherung erwachsen. I. Anspruch auf Invalidenrente hat derjenige Versicherte a) dessen Erwerbsfähigkeit dauernd auf weniger als ein Drittel herabgesetzt ist...

II. Anspruch auf Invalidenrente hat derjenige Versicherte, der durch einen Unfall herbeigeführt, so besteht Anspruch auf Invalidenrente nur insoweit, als die zu gewährende Invalidenrente die Unfallrente übersteigt...

III. Anspruch auf Invalidenrente hat derjenige Versicherte, der durch einen Unfall herbeigeführt, so besteht Anspruch auf Invalidenrente nur insoweit, als die zu gewährende Invalidenrente die Unfallrente übersteigt...

Die geringste Rente beträgt also 50 Mk. vom Reiche, 60 Mk. Grundbetrag von der Invalidenversicherungsanstalt, 200x3 Pfg. = 6 Mk. Steigerung sind 116 Mk. jährlich fortlaufend, während der Dauer der dafür geleisteten Beiträge im

Ganzen sich auf 200x14 Pfg. = 28 Mk. stellt, wovon auf den Versicherten und auf seinen Arbeitgeber je die Hälfte entfällt.

Die Invalidenrente beginnt mit dem Tage, an welchem der Verlust der Erwerbsfähigkeit eingetreten ist, für länger als ein Jahr zurückliegende Zeiten wird die Rente jedoch nicht nachgewährt...

Anspruch auf Altersrente

hat derjenige Versicherte, welcher das siebenzigste Lebensjahr vollendet hat und noch nicht erwerbsunfähig ist, also gewöhnlich noch in Arbeit steht.

Die Altersrente setzt sich zusammen aus 50 Mk. Reichszuschuß und einem von der Versicherungsanstalt zu zahlenden Betrag, welcher sich beläuft in der I. Lohnklasse auf 60 Mk., in II. Klasse 80 Mk., in III. Klasse 100 Mk., in IV. Klasse 120 Mk., in V. Klasse 140 Mk.

Die Altersrente beginnt mit dem ersten Tage des 71. Lebensjahres, und da sie für einen länger als ein Jahr zurückliegenden Zeitraum nicht nachgeholt wird...

Bei Versicherten, welche für mindestens 200 Wochen Beiträge geleistet haben, tritt ein Anspruch auf Rückerstattung der Hälfte der für sie geleisteten Beiträge in folgenden Fällen ein:

- 1) für weibliche Personen, welche eine Ehe eingegangen, 2) für Versicherte, welche durch einen Unfall dauernd erwerbsunfähig werden und die dann Invalidenrente nicht erhalten können, weil sie eine höhere Unfallrente bekommen haben.

Die Versicherungsanstalt ist befugt, die Krankenfürsorge für erkrankte Versicherte zu übernehmen, um durch Anwendung eines geeigneten Heilverfahrens eine Wiederherstellung zu ermöglichen...

Die sieben erörterten vier Arten von Ansprüchen werden geltend gemacht bei der für den Wohnort oder Beschäftigungsort des Versicherten zuständigen unteren Verwaltungsbehörde, das ist in Städten über 10 000 Einwohner der Magistrat, im Uebrigen der Landrat.

Zum Antrag auf Invalidenrente gehören: 1) die letzte Duitzungskarte, 2) die Aufrechnungsbescheinigungen über die vollen Karten, 3) die Bescheinigungen über Krankheiten oder militärische Dienstleistungen, 4) ein ärztliches Attest nach bestimmtem, unentgeltlich zu verabfolgenden Formular.

Zu den Anträgen auf Rückerstattung der Beiträge gehören: 1) die letzte Duitzungskarte, 2) die Aufrechnungsbescheinigungen über die vollen Karten, 3) Heiratsurkunde oder ev. die Geburtsurkunde der Kinder.

Zu den Anträgen auf Uebnahme der Krankenfürsorge gehören: 1) die letzte Duitzungskarte, 2) die Aufrechnungsbescheinigungen, 3) ein ärztliches Attest, in welchem zum Ausdruck gebracht wird, daß als Folge der Krankheit Invalidität zu befürchten ist...

zur Uebnahme der Krankenfürsorge nur befugt, nicht aber verpflichtet ist, so ist gegen die Ablehnung derartiger Anträge Beschwerde nicht zulässig.

Verchiedenes.

Ein großer Wohlthäter. In Moskau starb in diesen Tagen der Großkaufmann Zwan Perlow, ein reicher Theehändler, der in vielen Städten Rußlands und in den meisten europäischen Hauptstädten (auch in Berlin) 88 Läden besaß.

Briefkasten.

Die Abnahme der Marken ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet.

Die Abnahme der Marken ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet, die Bescheidigungen werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich.

Die Abnahme der Marken ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet, die Bescheidigungen werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich.

Die Abnahme der Marken ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet, die Bescheidigungen werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich.

Die Abnahme der Marken ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet, die Bescheidigungen werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich.

Die Abnahme der Marken ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet, die Bescheidigungen werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich.

Die Abnahme der Marken ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet, die Bescheidigungen werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich.

Zahlreiche Aerzte empfehlen Kathreiner's Malzkaffee als gesundheitlich werthvollsten Kaffee-Ersatz. Nur in plombirten Packeten. [1836]

TORIL Fleisch-Extract übertrifft trotz billigeren Preises an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen zu haben.

5. Forts.]

Civil siegt.

Nachdr. verb.

Familiengeschichte von R. van Veeker.

Von all den vielen, bunten Gedanken, die durch den hübschen dunklen Backfischkopf so lustig und klug flogen...

Zimmer wieder schüttelte sie verzweifelt den wogenden Haarantel; trotz des leichtesten Luftzuges, der durch ihn hinstrich, wollte kein erläuternder Satz ihr zustiegen...

Der Eintretende hob alle Zweifel sehr schnell. „Donner, ja, das wußte ich ja gar nicht, daß ich hier einen so niedlichen kleinen Käser von Cousine fände!“

„Kleine Maus — und der Ton, und so ein gewisses Etwas — so glänzende Augen. Gretche stimmte auf. Nicht eine Sekunde dachte sie an ihr ausgewachsenes Morgenkleidchen und ihr gelästertes Haar...“

Der solchgestalt Abgekanzelte stand einen Augenblick ganz verdußt, dann lachte er hell auf. „Alle Achtung — da hast Du recht. Du bist ein Witzmadel, wir beide werden gute Freunde werden!“

Gretche war noch lange nicht gewonnen. Er sah zwar furchtbar hübsch aus, der Vetter Leutnant mit dem blonden Schnurrbart, aber sein Benehmen gefiel ihr gar nicht...

„Ja, dafür könntest Du eigentlich die allgemeinen Familienpflichten übernehmen und mich mit einem herzlichen Verwandtenkuß bewillkommen.“

Er schreckt und purpurroth erglühend, wick Gretche vor dem Nähertretenden zurück, ihre Augen schienen Funken zu spritzen. „Du bist wohl verrückt?“

Mit echter Kindergröbheit, in die sich tiefste jungfräuliche Entrüstung mischte, war sie mit der höflichen Frage heraustrat, dann erschrak sie selbst darüber, wandte sich verwirrt und heftig zum Fortstürzen und blieb mit den gelösten Haaren in dem Geslecht des nebenstehenden hohen Korbstuhles hängen.

„Du!“ Sie packte zusammenzuckend nach den zurückgewissenen Haaren; da stand der Vetter schon neben ihr, löste mit spitzen, wohlgepflegten Fingern das schimmernde Gespinnst sorgsam aus dem saferigen Geslecht...“

„Bergieb,“ murmelte er, sie freilassend, kaum hörbar. Vor ihm flog die Thür ins Schloß, er war allein und was noch bis vor wenigen Minuten von Weingeistern des verfloffenen Liebesmahles in seinem Gehirn gespukt hatte, das war jetzt vollkommen entflohen.

Dazu blieb ihm aber keine Zeit, denn in diesem Augenblick trat der eben zurückgekehrte und von Kiecke schon vollkommen über den Besuch eingeweihte Hauptmann in das Zimmer und rückte die ganze Angelegenheit in ein vollkommen anderes Licht.

Er war mit dem Vorsatz eingetreten, den pflichtvergessenen Neffen etwas kurz und kühl zu behandeln, als dieser aber nun so frisch und stattlich vor ihm stand und mit einer vielleicht durch die augenblickliche Verlegenheit besonders warm gestalteten Herzlichkeit auf ihn zuickte...

Hans von Bittow wußte sein Fernbleiben auf das geschickteste zu entschuldigen. Er war mit einem verstaubten Fuß eingetroffen und hatte sich bis heute nicht aus dem Zimmer rühren können. Na, und heute Liebesmahl. Du weißt ja, Onkelchen, so besonders das erste, die Einführung bei den Kameraden, kann man nicht versäumen.

„In Wahrheit aber hatte er beim Liebesmahl gesagt: „Nun man gleich flott los in die Verwandtensimpel! Einmal muß es doch sein, schon meines Alten wegen.“

Und sie war mehr als das — alle Wetter, die konnte man fast eine kleine Schönheit nennen. Der junge Leutnant stand ganz verblüfft vor der reizenden Koufine, und die Gefühle der von dem musikalischen Abend ganz niedergedrückten Mama hoben sich sogleich außerordentlich bei der Beobachtung des Eindruckes, den ihre Älteste auf den in Aussicht genommenen Neffen machte.

Das war überhaupt ein entzückender Mensch. Diese Manieren, wie er die Hand küßte, und wie gewandt er sein spätes und verspätetes Kommen entschuldigte. Dazu das hübsche, kecke Gesicht mit dem hochgebürsteten blonden Schnurrbart und als allerbestes, in seiner munter fließenden Unterhaltung nicht ein einziges musikalisches Wort!

„Hein, das war wirklich etwas anderes wie dieser entsetzliche Schulmeister. Wenn es Emmy gelänge, den zu fesseln! — Denn der Gedanke, daß Emmy vielleicht trotz alledem ihren Oberlehrer vorziehen könnte, fand gar keinen Raum in Frau von Bittows Gehirn.“

Emmy präparierte sich im Wesen leider durchaus nicht vorthellhaft. Ihr lag der unterbrochene Theaterabend schwer auf dem Herzen. Was würde Eduard nur von Mama denken? Konnte er solchen Vandalismus jemals vergeben?

Die Thränen standen ihr näher als alles andere und halbblau flüsterte sie der Mama zu: „Darf ich in mein Zimmer gehen? Ich habe so heftige Kopfschmerzen.“

Hans sprang auf. „Liebe Tante, verzeh — — —“ Aber die Tante ließ ihn nicht ausprechen. „Bemerkliche Dich nicht, wir älteren Leute sind nicht so weidlich wie die Jugend.“

„Was, auch Kopfschmerzen?“ fragte der Papa die Frage auf. „Junge, was mußt Du von meinen Frauenzimmern denken? Als ich vorhin die Gretche herbeizitiere wollte, ließ sie mir sagen, sie läge im Bett und hätte Kopfschmerzen, und nun kommt Emmy mit derselben Geschichte.“

Versehenedes.

Der Subscriptionsball im Rgl. Opernhause zu Berlin, der von der Generalintendantin für den 27. Februar angelegt war, fällt aus.

Der Bankier und Looschändler Joseph Scholl in Berlin, dessen „Geschäfte“ die Gerichte schon öfters in Anspruch genommen haben, stand am Sonnabend wieder vor der Strafammer des Landgerichts I Berlin, um sich wegen Betrages zu verantworten.

Wärst du so klug, die kleinen Plagen Des Lebens willig anzunehmen: So würdest du dich nicht so oft genöthigt sehn, Die großen Uebel zu ertragen. Gellert.

Bromberg, 12. Februar. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 135-143 Mark. — Roggen, gesunde Qualität 123 bis 124 Mark. feuchte, abfallende Qualität unter Notiz.

Posen, 12. Februar. (Marktbericht der Polizeidirektion) Weizen Mt. — bis —, Roggen Mt. 12,90-13,10. Gerste Mt. 11,50-12,00. — Safer Mt. — bis —.

Pp Posen, 9. Februar. (Getreidebericht.) Die Zufuhren waren im Allgemeinen nicht groß. Es kommt viel klammere Waare sowohl in Weizen wie in Roggen heran. Gute Sortungen sind begehrt, aber wenig angeboten.

Antlicher Marktbericht der städt. Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen. Berlin, den 12. Februar 1899.

Fleisch. Rindfleisch 38-60, Kalbfleisch 33-73, Hammelfleisch 45-55, Schweinefleisch 41-47, Mt. per 100 Pfund. Schinken, geräuchert, 75-100, Speck 45-60 Bfg. per Pfund.

Obst. Pflaumen, per 50 Kilogramm. Nisage, Bauern- 12-22 Mt., hiesige, Tafel- 10-15 Mt., Musäpfel 9-12 Mt. Birnen, per 50 Kilo: hiesige, Tafel- — Mt., hiesige, Koch- — Mt., Kaiserkrone — Mt., Bergamotte — Mt.

Centralstelle für Viehverwertung der Preussischen Landwirthschaftsämtern, Berlin W. Schlachtviehpreise nach Lebendgew. in Berlin am 10. Februar auf Grund amtlicher Marktberichte zusammengestellt.

Antrieb: 4986 Rinder, 1388 Kälber, 7283 Schafe, 9459 Schweine. — Tendenz: Rinder: ruhig. Kälber: ruhig. Schafe: lebhaft. Schweine: schlappend.

Table with columns for animal types (Ochsen, Küllen, Färsen und Kühe, Kälber, Schafe, Schweine), quality descriptions, and prices per unit. Includes details like 'Schlachtprocent auf 100 Pfd.' and 'Markt'.

Magdeburg, 12. Februar. Zuderbericht. Kornzucker excl. 88% Rendement 10,80-11,00. Nachprodukte excl. 75% Rendement 8,50-8,70. Ruhig. — Gem. Melis I mit Saß 23,37% Feist.

Von deutschen Fruchtmärkten, 10. Februar. (M.-Anz.) Stargard i. P.: Roggen Markt 13,00 bis 13,20. — Gerste Mt. 12,50 bis 12,80. — Safer Mt. 11,60, 11,80, 12,20 bis 12,40.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Seiden-Blousen Mk. 3.90 und höher — 4 Meter! — vorto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18,65 p. Met. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.), Zürich.

3. Ziehung der 2. Klasse 202. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Februar 1900, nachmittags.
Für die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ober-Gewinn.)

Table of lottery numbers for the 2nd class, including winning numbers and prize amounts.

3. Ziehung der 2. Klasse 202. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Februar 1900, nachmittags.
Für die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ober-Gewinn.)

Table of lottery numbers for the 2nd class, including winning numbers and prize amounts.

Table of lottery numbers for the 3rd class, including winning numbers and prize amounts.

3. Ziehung der 2. Klasse 202. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Februar 1900, nachmittags.
Für die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ober-Gewinn.)

Table of lottery numbers for the 2nd class, including winning numbers and prize amounts.

Citronensaftkur advertisement with logo and text: Citronensaftkur, Original-Citronensaftkur, mit Monhaupt's Citromon.

Advertisement for English coal: Englische Steinkohlen, H. Wandel, Danzig, Steinkohlen-Geschäft.

Advertisement for Ausfchneiden: Ausfchneiden, Besitzen Sie noch gegen Rücknahme...

Advertisement for Friedrich & Co.: Friedrich & Co., Waldenburg, Schlesien, empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen...

Advertisement for Krätzig's: Krätzig's, Wilhcentrifuge, Fabrik allerersten Ranges, Carl Krätzig, Löwenberg, Schlesien.

Advertisement for J. Oettinger: J. Oettinger, Marienwerder, Wegen Kaufs unserer Destillationsapparate haben wir ca. 2000 Stk. pa. 1899er Kirchschaft...

Advertisement for Rattentod: Rattentod, Prima Maschinen u. Rattentod, Albert Westfäl, Grandenz.

Advertisement for Wiesenfalklager: Wiesenfalklager, in der Nähe der Eisenbahn oder Wasserstraße wird zur Ausnutzung zu kaufen gesucht.

Advertisement for Wein Kurz: Wein Kurz, Weiß- u. Tafelweine, Lager im Berthe von 4500 Wt. gebe weit unt. Einkaufspreis ab.

Advertisement for Das verpackte: Das verpackte, 6. und 7. Buch Moses, das Geheimnis aller Geheimnisse, gebunden 400 Seiten stark.

Advertisement for Grandenzer: Grandenzer, Delikatess-Sauerkohl, fein und langjährig, vorzüglich im Geschmack, empfiehlt ein gross & in detail billigt.

Advertisement for Weggeworfen: Weggeworfen, ist jeder Pfennig, den ich für Einreibungen aller Art ausbebe, um einen Bart zu erlangen.

Advertisement for O. Manko: O. Manko, Schlimmblei bei Sommerzeiten, schreibt: Unter allen bisherigen Ratten-Vertilgungsmitteln habe ich mit E. Manko's Rattentod den besten Erfolg gehabt.